

ENTSORGUNG UND SONDER- ABFÄLLE

ANLEITUNG UND HILFESTELLUNGEN
ZUR ARBEITSSICHERHEIT

AUSGABE 2013

**KUNSTAKADEMIE
MÜNSTER**
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE
ACADEMY OF FINE ARTS MÜNSTER

HERAUSGEBER

Rektor der Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2, 48149 Münster

REDAKTION

Heinrich Heinen, Westfälische Wilhelms-Universität
Tino Stöveken, Dezernat Facility Management

STAND

Wintersemester 2012/2013

Auf Empfehlung des Ausschuss für Arbeitsschutz
i.S.d. § 11 Arbeitssicherheitsgesetz

Druckfehler sowie personelle Änderungen bleiben
vorbehalten.

*Mit freundlicher Unterstützung der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster*

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	8	Reinigungsmittel	26
Altglas	10	Schreibmaterialien	28
Altmobiliar	10	Toner-, Farbband-, Carbon- und Tintenkasstetten	28
Altpapier und Pappen	10	Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Metall und Verbundstoff	30
Batterien	12		
Compact-Disks (CDs)	14		
Datenschutzabfall	14		
Elektronikschrott	14		
Holz	16		
Kartonagen	18		
Klebstoffe, Klebebänder und Klebestifte	18		
Korrekturhilfen	20		
Leuchtstoffröhren und Energiespar- lampen	22		
Metalle oder Metallspäne	22		
Ordnungshilfsmittel, Folien	24		
Organische Abfälle	24		

EINLEITUNG

Im Rahmen der Produktions- und Verwaltungsprozesse an der Kunstakademie Münster entstehen regelmäßig Abfälle und Sperrgüter, deren Lagerung und Entsorgung personell wie finanziell einen nicht zu vernachlässigen Anteil am Hochschuletat einnehmen. Zur Vermeidung potentieller Abfallherde und eigenen Reflektion legt die Hochschule in Unterstützung des Kooperationspartners, der Westfälischen Wilhelms Universität Münster, diese Broschüre vor.

VERMEIDUNG

Schon der Einkauf entscheidet über die Abfallmenge. Zu prüfen sind die Stellen, an denen ein Optimierungsprozess vorgenommen werden kann. Bevorzugung von abfallarmen und langlebigen Produkten, Verzicht auf Einwegprodukte. Verzicht auf den Kauf von Produkten mit aufwendigen Verpackungen Verzicht auf schadstoffhaltige Produkte.

VERWERTUNG

Die Abfallmenge kann durch Verwertung beträchtlich reduziert werden, wenn die Wertstoffe getrennt und sortenrein voneinander gesammelt und Wertstoff-sammlungen und Rücknahmesysteme genutzt werden. Auch nicht verwertbare und schadstoffhaltige Abfälle sollen getrennt voneinander gesammelt werden, nicht zuletzt wegen der je nach Abfallart unterschiedlichen Entsorgungskosten. Wie Ihnen bekannt ist, muss aufgrund der getrennten Abfallentsorgung der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) **Papier, Verpackungsabfall, Bioabfall, Restmüll** auch in den Gebäuden der Kunstakademie Münster getrennt gesammelt werden.

1. Regelentsorgung

Hierunter fallen die oben erwähnten Abfallfraktionen, die regelmäßig über Entsorgerfirmen abgeholt und verwertet werden. Die nötigen Sammlercontainer bzw. Abfalleimer stehen in fast allen Gebäuden in ausreichendem Maße zur Verfügung. Dabei ist es streng untersagt, seinen eigenen privaten Müll diesen Entsorgungswegen zuzuführen.

2. Sonderentsorgung

Unter Sonderentsorgung sind die in der Anlage aufgelisteten Abfallarten zu verstehen, die gesondert über den Bereich Gebäudetechnik der Kunstakademie zusammen mit der Westfälischen Wilhelms Universität abzuwickeln sind (z.B. Metallschrott, Elektronikschrott usw.)

3. Sonderabfall

Die **Entsorgungsordnung für Sonderabfälle des Kooperationspartners** regelt die Behandlung dieser Abfallart und gilt auch für den Bereich der Kunstakademie Münster.

Ansprechpartner ist das Dezernat 4.51 der Westfälischen Wilhelms Universität, Herr Heinen, 83-2 57 91 sowie an der Kunstakademie Münster Herr Sandmann (Gebäudetechnik) 83-61081. In der vorliegenden Broschüre sind die wichtigen Abfallarten im Büro- und Verwaltungsbereich in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Jeder Steckbrief enthält Informationen über Abfallart, Vermeidungs- und Verminderungsmöglichkeiten, Sammlung und Entsorgung.

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
ALTGLAS	<p>Man unterscheidet zwischen Hohlglas und Spezial-/Flachglas: Unter Hohlglas versteht man die Glassorten, die zu Behältnissen verarbeitet werden. Spezial- / Flachglas findet Verwendung z. B. bei Fensterscheiben, Spiegeln, Autoscheiben, feuerfestem Glas / Kolben und optischen Gläsern.</p>	<p>Glas kann ohne Qualitätsverlust unendlich oft wiederverwertet werden. Mehrwegflaschen sind empfehlenswert bzw. vorzuziehen.</p>	<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung, Kanti- nen, Pausenräume etc.</p>	<p>Hohlglas wird über die kommunalen Glascontainer entsorgt. Für Spezial- und Flachglas gibt es die Möglichkeit über Gewerbebetriebe, wie z. B. Glaser, Kfz-Werkstätten oder über die städtischen Recyclinghöfe das entsprechende Glas zu entsorgen.</p>	<p>Regelentsorgung, Entsorgung nach entsprechendem Anfall</p>
ALTMOBILIAR	<p>Altmöbel gehören zu der Fraktion der behandelten Hölzer, die mit Farben, Lacken, Klebstoffen, Metallen oder sonstigen Zusätzen behandelt worden sind. Diese Hölzer werden nach der Entsorgung geschreddert und gelangen anschließend in die thermische Verwertung.</p>		<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung</p>	<p>Möbel, die in der Kunstakademie Münster noch einsatzfähig sind, müssen dem Dezernat² gemeldet werden</p>	<p>Entsorgung Möbel, die nicht mehr einsatzfähig sind, sind dem Hauswirtschaftsdienst zu melden.</p>
ALTPAPIER UND PAPPEN	<p>a) Neupapier/-pappe Um eine Tonne Neupapier herzustellen, werden ca. 17 Bäume verarbeitet. Das Holz wird mit Sulfite- bzw. Sulfat chemisch aufgeschlossen Bleichung erfolgt durch Chlorbleiche oder Wasserstoffperoxid (Sauerstoffbleiche)</p>	<p>Verwendung von Recycling- oder Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier (Umweltzeichen „Blauer Engel“) in allen Bereichen für den internen und externen Schriftverkehr. Für verschiedene Einsatzgebiete (z. B. Laserdrucker, Kopierer) entsprechend geeignete Recyclingpapiere benutzen Mehrmalige Benutzung von Schreib- und Kopierpapier (beidseitig) und Couverts</p>	<p>Drucker, Kopier- und Faxgeräte, Aktenvernichter, Zeitschriften und Prospekte, Briefpapiere und Umschläge ohne Kunststofffutter, Schmierpapiere, Karteikarten und Trennblätter</p>	<p>Getrennte Sammlung von Altpapier zwecks Wiederverwertung in blauen Papiereimern bzw. Behältern mit blauen Deckeln</p>	<p>Regelentsorgung Altpapier ist Rohstoff für Recyclingpapier</p> <p>Hinweis Handtuchpapier, das nicht durch Gefahrstoffe verunreinigt ist, ist sowohl Altpapier als auch Bioabfall. Neu-, Umweltschutz- und Recyclingpapier kann gemeinsam gesammelt werden. Kohle- und Faxpapiere sind keine</p>

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
ALTPAPIER UND PAPPEN	<p>b) Recyclingpapier / -pappe wird aus 100% Altpapier hergestellt. Erhält helle Farbe (sog. Presseweiß) durch umweltbelastendes „DeInking“-Verfahren. Ist eventuell gebleicht (s. Neupapier).</p> <p>c) Umweltschutzpapier / -pappe Wird aus 100% Altpapier hergestellt. Ist ungefärbt und ungebleicht.</p>	s.S. 10	s.S. 11	s.S. 11	Altpapiere und gehören in den Restmüll. Verpackungen aus Papier / Pappe: siehe Verpackungen.
BATTERIEN	<p>Der Begriff Batterien umfasst folgende Produkte: Knopfzellen, Rundzellen, Stab- und Blockbatterien (Standard-, Lithium-, etc.) wiederaufladbare Batterien (Akkus) wie Blei-, Cadmium-, Metallhydrid- und Lithium-Ionen-Akkus. Praktisch jede im Büro gebräuchliche Batterie enthält umweltgefährdende Substanzen, wie Quecksilber (besonders in Knopfzellen), Blei, Mangan, Nickel und / oder Cadmium.</p>	<p>Bevorzugt Verwendung von solarbetriebenen Geräten (z. B. Taschenrechner, Uhren). Batterien durch Netzgeräte austauschen, wenn das Gerät nicht netzunabhängig sein muss. Verwendung von Batterien mit langer Lebensdauer, wiederaufladbare Batterien (Akkus) benutzen, schadstoffarme Batterien (z. B. quecksilberfreie Knopfzellen, „Umweltzeichen Blauer Engel“) verwenden.</p>	Uhren, Taschenrechner, Diktiergeräte, Radios, Notebooks, andere Elektrokleingeräte	Alle Batterien müssen getrennt vom übrigen Müll gesammelt werden.	Altbatterien stellen Sonderabfall dar und können in der zentralen Sammelstelle im Raum 003 im Foyer des Gebäudes Leonardo Campus 2 in die gesondert bereitgestellten Gebinde gegeben werden

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
COMPACT-DISKS (CDS)	<p>CDs und ihre Abkömmlinge wie CD-ROMs und DVDs werden als Speichermedien für Informationen eingesetzt. Sie bestehen zu 99 % aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht (z. B. Aluminiumbedampfung) mit Schutzlack und Druckfarben. Manche CDs enthalten auch sensible Daten.</p>	<p>Ausgediente CDs lassen sich verwerten. Nach dem Ablösen der Beschichtung von der Kunststoffscheibe ist das Polycarbonat als Wertstoff für Produkte der Medizintechnik, der Automobilindustrie und der Computerindustrie wieder einsetzbar.</p>	<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung</p>	<p>Compact-Disks (CDs) gelten als Restmüll. Als Alternative bietet sich die Sammlung in Boxen zwecks späterer Verwertung an.</p>	<p>Regelentsorgung</p>
DATENSCHUTZABFALL	<p>Zum Datenschutzabfall gehören alle Datenträger, die sensible personenbetriebs- und institutsbezogene Daten enthalten. Diese Datenträger müssen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ordnungsgemäß, unter Verschluss und maschinell vernichtet werden. Der Datenschutzmüll besteht zum großen Teil aus Papier und Kunststoff.</p>		<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung</p>	<p>Gebäude, in denen regelmäßig große Mengen von Datenschutzabfall anfallen, können sich einer Regelentsorgung anschließen.</p>	
ELEKTRONIKSCHROTT	<p>Zur Abfallart Elektronikschrott gehören insbesondere Computer, Bildschirme, Kopiergeräte Taschenrechner, Beleuchtungsartikel sowie Geräte der Unterhaltungselektronik. Bildschirmröhren bestehen aus verschiedenen Glassorten mit chemischer Beschichtung (z.B. Bari-</p>	<p>Geräte mit langer Lebensdauer kaufen. Auf einfache Demontagemöglichkeit (z.B. verschraubt statt verklebt) achten. Auf Rücknahmemöglichkeit des Herstellers oder Vertreibers achten. Vermeidung von Geräten in Kom-</p>	<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung mit: elektronischer Datenverarbeitung (Monitore, Drucker und sämtliches Zubehör) elektrischen Kleingeräten (z.B. auch</p>	<p>Sämtlicher Elektroabfall ist getrennt vom Restmüll zu sammeln. Entsorgung erfolgt durch den Hauswirtschaftsdienst der Kunstakademie Münster unter Meldung an der Pforte des Gebäudes Leonardo Campus 2</p>	<p>Die Entsorgung erfolgt über den Recyclingbetrieb oder evtl. über den Hersteller.</p>

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
ELEKTRONIKSCHROTT	um, Blei, Kalzium, Magnesium, Phosphor, Schwefel, Zinn). Das Holz wird mit Sulfit- bzw. Sulfat chemisch aufgeschlossen. Gehäusekunststoffe und viele Platinenbauteile enthalten giftige Additive (z.B. halogenierte Verbindungen wie Flammschutzmittel). Kondensatoren können PCB-haltig sein (Polychlorierte Biphenyle). Die Leiterplatten in den Geräten besitzen höhere Anteile an Kupfer, Blei, Zinn und Phenolformaldehydharzen.	paktbauweise. Es können so noch intakte elektronische Einheiten (z. B. Tastatur des defekten Computers, Sockel der Energiesparlampe) wiederverwendet werden.	Energiesparlampen) Fotokopiergeräten		
HOLZ	<p>Holz kann unbehandelt oder behandelt sein:</p> <p>Unbehandelt: Zu dieser Fraktion gehören alle Hölzer, die nicht mit Farben, Lacken, Klebstoffen, Metallen oder sonstigen Zusätzen behandelt worden sind. Diese Hölzer können als Rohstoff in der Holzverarbeitenden Industrie eingesetzt werden.</p> <p>Behandelt: Zum behandelten Holz zählt man alle Hölzer, die nicht zu der Fraktion unbehandeltes Holz zählen. Das behandelte Holz wird geschreddert und geht anschließend in die thermische Verwertung.</p>		<p>Unbehandelt: Paletten, Bretter, Bauholz</p> <p>Behandelt: Lackierte Möbel, Fensterrahmen, Türen, Spanplatten</p>	Entsorgung erfolgt durch den Hauswirtschaftsdienst der Kunstakademie Münster unter Meldung an der Pforte des Gebäudes Leonardo Campus 2	

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
KARTONAGEN	<p>Kartonagen können aus Altpapier und Styropor bestehen.</p> <p>Kartonagen sind zumeist Transportverpackungen, für die verschiedene Rücknahmesysteme zur Verfügung stehen (Verpackungsverordnung). Des Weiteren können Kartonagen auch Altpapier- und Styroporanteile beinhalten, die unterschiedlich zu entsorgen sind.</p>	<p>Produkte ohne bzw. mit wenig Verpackungsmaterial sollen bevorzugt werden. Auf die Rückgabe der Verpackungen an den Handel bzw. die Benutzung der Rücknahmesysteme ist zu achten, da nur so die Verwertung möglich ist.</p>	<p>Computerverpackungen mit Karten- und Styroporanteil Anfallort: Arbeitsplatz, Lager</p>	<p>Für Transportverpackungen bestehen Rücknahmesysteme der Hersteller.</p> <p>Umverpackungen können beim Handel seit dem 01.04.1992 zurückgelassen werden.</p> <p>Styropor in kleinen Mengen wird über den DSD-Abfall (Gelber Sack) oder in Behältern mit gelben Deckeln entsorgt.</p> <p>Altpapier wird, zwecks Wiederverwertung, in blauen Papiereimern gesammelt.</p>	<p>Regelentsorgung</p>
KLEBSTOFFE, KLEBEBÄNDER UND KLEBESTIFTE	<p>Klebstoffe mit Wasser als Lösungsmittel (z. B. Bastelkleber, Leime): Diese Klebstoffe enthalten Konservierungsstoffe (z. B. Formaldehyd, Benzoesäure).</p> <p>Klebstoffe mit organischen Lösungsmitteln (z. B. Alleskleber, Sprühkleber, Kontaktkleber, Sekundenkleber): Die Lösungsmittel sind leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe (z.B. Alkohole, Aceton), die den eigentlichen Klebstoff, meist künstliche Harze, in der Flasche flüssig halten und zum schnellen Trocknen an der Klebestelle beitragen.</p> <p>Klebebänder oder Klebefilme (z. B. „Tesa-Film“) haben als Trägermaterial meist Kunststoffe oder Zellulose:</p>	<p>Soweit wie möglich auf Klebmaterialien verzichten.</p> <p>Verwendung von nachfüllbaren Flaschen bzw. Stiften (z. B. aus Glas). Die Benutzung von Klebern mit organischen Lösungsmitteln vermeiden.</p> <p>Klebefilme mit Zellulose als Trägermaterial verwenden.</p>	<p>Alle Arbeitsbereiche von Büro oder Verwaltung</p>	<p>Von flüssigem Klebstoff befreite Kunststoffteile und leere Aluminiumtuben sollen über den Gelben Sack entsorgt werden bzw. über Behälter mit gelben Deckeln.</p>	<p>Wiederverwertung von Kunststoff- und Aluminiumteilen über die Recyclinggebände (Gelber Sack) Regelentsorgung</p>

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
KLEBSTOFFE, KLEBEBÄNDER UND KLEBESTIFTE	Das Band ist auf einen Kunststoffring gewickelt. Klebestifte (z.B. „Pritt-Stift“) enthalten als Trägermasse ein spezielles Seifengel und werden oft in Kunststoffhüllen verkauft.				
KORREKTURHILFEN	<p>Korrekturflüssigkeiten und Korrekturlacke werden anhand ihrer Inhaltsstoffe unterschieden. Es gibt Korrekturflüssigkeiten und Korrekturlacke mit 1,1,1-Triflourethan als Lösungsmittel, mit aliphatischen Kohlenwasserstoffen (z. B. Benzin) als Lösungsmittel, mit Wasser als Lösungsmittel und einem Konservierungsmittel.</p> <p>Korrekturroller und Korrekturbänder für Schreibmaschinen bestehen aus einer Kunststoffkassette und einem kreidig beschichteten Silikonband. Radiergummis sind meistens aus Weich-PVC oder Natur-Kautschuk hergestellt.</p>	<p>Verzicht auf Korrekturhilfen. Korrekturflüssigkeiten auf Wasserbasis verwenden. Radiergummis aus Natur-Kautschuk benutzen.</p>	<p>Alle Bereiche von Büro und Verwaltung mit schriftlicher Tätigkeit</p>	<p>Sämtliche Kunststoffteile (z. B. leere Korrekturflüssigkeitsbehälter) sind über die Recyclinggebinde (Gelber Sack) zu entsorgen</p>	<p>Regelentsorgung über den Gelben Sack bzw. Behälter mit gelben Deckeln.</p>

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
LEUCHTSTOFFRÖHREN UND ENERGIESPAR- LAMPEN	<p>Leuchtstoffröhren: Leuchtstoffröhren bestehen hauptsächlich aus Metall (vorwiegend Aluminium) und Glas, welches mit einer Leuchtschicht versehen ist. Sie enthalten neben dem Leuchtglas (kein Neon) auch 15 - 80 mg Quecksilber pro Röhre.</p> <p>Energiesparlampen: Energiesparlampen sind kleine, gebogene Leuchtstoffröhren. Aufbau und Inhalt sind vergleichbar mit den stabförmigen „Neonröhren“. Sie besitzen einen Sockel, der mit der kompletten Start- und Betreiberelektronik für die Leucht- röhre ausgestattet ist. Das Gehäuse besteht zum größten Teil aus Kunststoffen.</p>	<p>Die Lebensdauer einer Leuchtstoff- röhre wird durch häufiges Einund Ausschalten erheblich verkürzt. Ein Ausschalten (z. B. bei einer Pause) lohnt sich erst ab ca. 15 Mi- nuten.</p>	<p>Deckenbeleuchtung Arbeitslampen</p>	<p>Leuchtstoffröhren und Energiespar- lampen sind getrennt zu sammeln und bruch sicher in Wellpappe o. ä. (z. B. Originalkarton) zu lagern und zu transportieren. Entsorgung erfolgt durch den Hauswirtschafts- dienst der Kunstakademie Münster unter Meldung an der Pforte des Ge- bäudes Leonardo Campus 2</p>	
METALLE ODER METALLSPÄNE	<p>Die Fraktion der Metalle wird über- wiegend aus folgenden Stoffen gebildet: Eisen Kupfer Aluminium</p> <p>Metalle lassen sich gut wiederver- werten, da sie ohne Qualitätsverlust eingeschmolzen werden können und somit ein gleichwertiges Produkt entsteht. Hierfür ist eine sortenreine Trennung</p>	<p>Die Lebensdauer einer Leuchtstoff- röhre wird durch häufiges Ein- und Ausschalten erheblich verkürzt. Ein Ausschalten (z. B. bei einer Pause) lohnt sich erst ab ca. 15 Minuten.</p>	<p>Metallmöbelgestelle, Heizkörper, Metallge- häuse etc. Bereiche von Werkstät- ten, Laboren etc.</p>	<p>Entsorgung erfolgt durch den Haus- wirtschaftsdienst der Kunstakademie Münster unter Meldung an der Pforte des Gebäudes Leonardo Campus 2</p>	

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
METALLE ODER METALLSPÄNE	unabdingbar. Die Metallgegenstände dürfen lackiert sein, aber nicht mit anderen Stoffen, wie z. B. Holz oder Kunststoff, verbunden sein.				
ORDNUNGSHILFS- MITTEL, FOLIEN	<p>Unter Ordnungshilfsmittel versteht man: Ringbuchordner, Schnellhefter etc.</p> <p>Beispiele für Folien sind: Klarsichthüllen, Overheadfolien.</p> <p>Ringbuchordner bestehen aus Hartpappe, Metall und oftmals einer Kunststoffbeschichtung. Der Kunststoff kann PVC, PE oder PP sein.</p> <p>Klemmmappen und Schnellhefter werden aus Kunststoff hergestellt (PVC, PE, PP) und enthalten oft metallische Biegestreifen o.ä. Folien (z.B. für Overheadprojektoren) und Klarsichthüllen bestehen aus Polyvinylchlorid (PVC), Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP).</p>	<p>Ordnungshilfsmitteln aus Recyclingpapier bzw. -karton verwenden.</p> <p>Auf gut trennbare Materialien (z.B. keine Kunststoffbeschichtung) achten.</p> <p>Auf PVC-Folien und -Hüllen verzichten.</p> <p>Mit Wasser abwaschbare Stifte für die Beschriftung der Folien verwenden.</p>	<p>Ordnungshilfen fallen in allen Bereichen von Büro und Verwaltung an.</p> <p>Overheadfolien werden für Präsentationszwecke benutzt. Sie lassen sich meistens nur einmal zu verwenden.</p>	<p>Kunststoffe sollen, soweit möglich, von den übrigen Bestandteilen getrennt gesammelt werden. Ein geringer Kunststoffanteil an Papier kann aber vorhanden bleiben.</p>	<p>Sortenreiner Abfall (z. B. Ganzkartonordner) ist dem Altpapier zuzuführen. Verbundstoffe werden in den Restmüll gegeben.</p> <p>Regelentsorgung</p> <p>Hinweis Für Präsentationszwecke anstelle von Overheadfolien ein geeignetes DV-Programm (z. B. Power Point) verwenden.</p>
ORGANISCHE ABFÄLLE	<p>Man unterscheidet zwischen Bioabfällen und Grünabfällen.</p> <p>„Bioabfälle“ sind Essensreste und Küchenabfälle.</p> <p>„Grünabfälle“ sind Pflanzenreste.</p> <p>Als organische Abfälle werden hier Abfälle pflanzlichen Ursprungs</p>	<p>Durch Eigenkompostierung von organischen Abfällen in Kompostern kann die Menge öffentlich zu entsorgender organischer Abfälle reduziert werden.</p>	<p>Bioabfälle: Essensreste aus Kantinen und Aufenthaltsräumen</p>	<p>Organische Abfälle sollen über die Bioabfallsammlung (Behälter mit braunem Deckel) erfasst und gesammelt werden.</p>	<p>Eigenkompostierung Regelentsorgung</p> <p>Regelentsorgung</p>

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
ORGANISCHE ABFÄLLE	bezeichnet, die kompostierbar sind und über die öffentliche Bioabfallsammlung bzw. Grünabfallsammlung erfasst werden können.		Grünabfälle: Pflanzliche Abfälle aus Büro (Blumen, Gewächse) und Außenanlagen (Baumschnitt, Rasenschnitt)		Hinweis Biotonne
REINIGUNGSMITTEL	Beschreibung Reinigungsmittel umfassen Wasch- und Spülmittel, Seife, Toilettenreiniger. Waschmittel sind Gemische aus: Tensiden: Tenside sind synthetisch hergestellte, seifenähnlich wirkende, waschaktive Substanzen Phosphaten: Phosphate oder Phosphatersatzstoffe (z. B. NTA) enthärten das Wasser und steigern die Reinigungswirkung Bleichmitteln und Enzymen Seifen, Spülmittel und Toilettenreiniger bestehen auch zum größten Teil aus Stoffen mit Tensidcharakter (z. B. Fettsäuresalzen) und Benetzungsmitteln.	Reinigungsmittelabfälle (-abwässer) belasten unsere Gewässer. Beachten Sie deswegen folgende Hinweise: Wiederbefüllbare Behältersysteme verwenden. Reinigungsmittel sparsam anwenden. Streng an die Dosierungsvorschrift des Reinigers halten und auf den Härtebereich des Wassers achten. Reinigungsmittel vollständig aufbrauchen, Flaschen ausspülen. So wenig wie möglich mit scharfen Mitteln reinigen. Geschirrspüler und Waschmaschine möglichst nur in gefüllten Zustand betreiben. Umweltfreundliche Produkte verwenden (z. B. Spülmittel mit leicht abbaubaren Tensiden)	Toilette Arbeitsplatz Fußboden Fenster Küche	Leere Flaschen (ausgespült) können über die Recyclinggebinde (Gelber Sack) oder in Behältern mit gelbem Deckel gesammelt werden.	Regelentsorgung

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
SCHREIBMATERIALIEN	<p>Schreibmaterialien umfassen Bleistifte, Buntstifte, Faserstifte und Kugelschreiber.</p> <p>Bleistifte bestehen aus einer Ton-Graphit-Wachsfüllung und einer Holzumhüllung, die bunt lackiert sein kann.</p> <p>Buntstifte enthalten neben Graphit oft Cellulose und Farbpigmente.</p> <p>Faserstifte können aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschieden werden in: Faserstifte mit Lösungsmittel Faserstifte auf Wasserbasis.</p> <p>Die Hülle von Faserstiften (Textmarker, Folienstifte oder Filzstifte) besteht aus Kunststoff (z.T. PVC) oder Aluminium.</p> <p>Kugelschreiber enthalten als Schreibmittel eine Paste aus verschiedenen Kunstharzen und Anilinfarben. Ihre Hülse bestehen auch aus Kunststoff und Metall.</p>	<p>Verwendung von wiederbefüllbaren bzw. austauschbaren Minen oder Patronen für Kugel- und Filzschreiber (z.B. Textmarker mit Umweltzeichen).</p> <p>Verwenden von unlackierten Blei- und Buntstiften.</p>	<p>Alle Arbeitsbereiche von Büro und Verwaltung</p>	<p>Schreibmaterialien dieser Art gelten als Restmüll.</p>	<p>Regelentsorgung</p>
TONER-, FARBBAND-, CARBON- UND TINTENKASSETTEN	<p>Tonerkassetten werden für Kopiergeräte und Laserdrucker, Farbband- und Carbonkassetten werden für Schreibmaschinen und Tintenkassetten werden für Tintenstrahldrucker verwendet.</p> <p>Tonerstaub besteht aus Ruß, thermoplastischen Kunstharzen und Farben auf Eisenoxidbasis. Im Ruß können hochgiftige und krebserregende Py-</p>	<p>Umstieg auf wiederbefüllbare Kassettensysteme</p> <p>Verwendung von unlackierten Blei- und Buntstiften</p> <p>Neueinfärben von Farbbändern</p> <p>Carbonbänder nur dann verwenden, wenn ein gestochen scharfes Schriftbild erforderlich ist</p>	<p>Bei Gebrauch von: Kopiergeräten Laserdruckern Schreibmaschinen Tintenstrahldruckern Matrix- und Nadeldruckern</p>	<p>Entsorgung erfolgt über die zentrale Sammelstelle im Raum 003 im Foyer des Gebäudes Leonardo Campus 2</p>	

GRUPPE	BESCHREIBUNG	VERMEIDUNG/ VERMINDERUNG	BEISPIELE	SAMMLUNG/ TRANSPORT	ENTSORGUNG
TONER-, FARBBAND-, CARBON- UND TINTEN- KASSETTEN	<p>rene enthalten sein.</p> <p>Carbonbänder für Schreibmaschinen werden aus einem Kunststoffträgermaterial und einer rußhaltigen Beschichtung hergestellt. Die zum Einfärben verwendete Tinte enthält neben Wasser (ca. 97%) auch Farbstoffe (z. B. auf Anilinbasis), Verdickungsmittel (z.B. Sorbit), Feuchthalte- und Konservierungsstoffe (z. B. Glykol).</p> <p>Kassetten für Tintenstrahldrucker enthalten eine ähnliche Tinte, wie sie auch für Farbbänder verwendet wird.</p> <p>Alle Druckhilfsmittel befinden sich jeweils in aufwendig gefertigten Kunststoffkassetten, z.T. mit Metallteilen (Federn, Schrauben, Druckkopf bei Tintenstrahlkassetten etc.).</p>				
VERPACKUNGSMATERIALIEN AUS KUNSTSTOFF, METALL UND VERBUNDSTOFF	<p>Es werden Umverpackungen (zusätzliche Verpackung, z. B. für Werbezwecke) von Verkaufsverpackungen (direkte Verpackung der Ware) unterschieden.</p> <p>Für beide Verpackungstypen stehen verschiedene Rücknahmesysteme zur Verfügung (Verpackungsverordnung).</p>	<p>Mehrweggebinde sollen bevorzugt werden. Produkte ohne bzw. mit wenig Verpackungsmaterial sollen ebenfalls bevorzugt werden.</p> <p>Auf die Rückgabe der Verpackungen an den Handel bzw. die Benutzung der Rücknahmesysteme ist zu achten, da nur so die Verwertung möglich ist.</p>	<p>Dosen, Becher, Beutel, Kunststoffflaschen, Tuben, Verschlüsse, Aluminium, Silberpapier, Folien, Getränkekartons</p> <p>Anfallort: Arbeitsplatz, Pausenräume, Kantinen etc.</p>	<p>Für Transportverpackungen bestehen Rücknahmesysteme der Hersteller.</p> <p>Umverpackungen können beim Handel seit dem 01.04.1992 zurückgelassen werden.</p> <p>Bei Verkaufsverpackungen erfolgt die Erfassung über das DSD.</p> <p>Verpackungen sollten sauber gehalten und ggf. grob gereinigt werden.</p>	<p>Regelentsorgung</p> <p>Verpackungen gehören in die Recyclingbinde (Gelber Sack) oder in Behälter mit gelbem Deckel.</p>